

## **Oberstleutnant a. D. Peter Heise** **Ehrenmitglied und ehemaliger Geschäftsführer im Fernmeldering e.V.**



Unser ehemaliger Geschäftsführer und Ehrenmitglied, Oberstleutnant a. D. Peter Heise ist am 28. Mai 2026 in seinem 92. Lebensjahr verstorben.

Mit Peter Heise hat uns ein Urgestein der Fernmelde-truppe Elektronische Kampfführung und ein überaus verdientes Ehrenmitglied des Fernmelder-inges für immer verlassen, ein Mann der ersten Stunde der Bundeswehr, für den traditionelle Werte, Kameradschaft, Gradlinigkeit, Bescheidenheit und Zusammenhalt zum Lebensinhalt gehörten.

Ein Blick auf seine militärische Laufbahn ist zugleich ein überaus lohnender Exkurs in die Geschichte der Fernmeldetruppe EloKa, die so mancher nur vom Hörensagen kennt. Der Tradition seiner Truppengattung überaus verpflichtet, würde ihm diese „tour de raison“ durch sein Leben und Wirken für den Fernmeldering sehr gefallen.

Oberstleutnant a. D. Peter Heise, geboren 1934 in der Hansestadt Lübeck, trat 1952 als Grenzjäger in den Bundesgrenzschutz (heute: Bundespolizei) ein. Dort bereits als Fernmelder eingesetzt, wurde er 1955 Wachtmeister OB und am 01.07.1956 als Fahnenjunker in die Bundeswehr übernommen. Einsatz-/und Ausbildungsabschnitte als stellvertretender Zugführer beim Panzerfernmeldebataillon 3 sowie an der Heeresoffizierschule 1 in Hannover und an der Fernmeldeschule in Sonthofen schlossen seine Ausbildung zum Offizier der Fernmeldetruppe ab.

Weitere Verwendungen beim Fernmeldebataillon 2 als Zugführer in der Funkkompanie und als Zugführer und Horchoffizier in der Fernmeldetruppe EloKa beim Fernmeldebataillon 211 in Bergisch-Gladbach sowie im Fernmeldebataillon 220 in Ansbach und später als erster Kompaniechef beim Fernmeldebataillon 320 in Frankenberg/Eder folgten.

Der späteren Verwendung als Kompaniechef bei der Lehr- und Versuchskompanie EloKa in Pöcking schlossen sich Dienste als FmStOffz EloKa beim Fernmeldekommando 1 in Münster und danach beim Deutschen Anteil AFCENT in Brunsum an.

Höhepunkt seiner militärischen Laufbahn war zweifellos sein Einsatz als Heeresverbindungsoffizier und Leiter Heeresverbindungsstab 4 in Fort Huachuca/Arizona/USA. Weitere Verwendungen folgten als Referent im BMVg, als Dezernatsleiter im Amt für Militärkunde und im Amt für Nachrichtenwesen.

Letztlich war es ihm vergönnt, 6 Monate beim Bundeswehrkommando Ost in Strausberg als Dezernatsleiter Fernmeldeverbindungsdiens/EloKa eingesetzt zu werden.

Am 30. September 1991 wurde er beim AFmISBw in Rheinbach in den Ruhestand versetzt.

Oberstleutnant a. D. Peter Heise wurde 1979 Mitglied im Fernmeldering, ein streitbares Mitglied von Anfang an, aufrecht, gradlinig und klar in der Sprache.

KISS – keep it short and simple oder in der Heise`schen Abwandlung „keep it simple, stupid“ war sein geflügeltes Wort, um zu einfachen, praktikablen Problemlösungen zu motivieren.

1989 wurde Peter Heise zum zweiten Geschäftsführer in der Geschichte des Fernmelderinges gewählt. Viel Arbeit für ihn, eine glückliche Fügung für den Fernmeldering! Bei Übernahme seiner Amtsgeschäfte verfügte er über einen Karteikasten mit 308 mit Bleistift beschriebenen Mitgliederkarteikarten als Startkapital. 2004 übergab er mir am Ende seiner Amtszeit per E-Mail eine Excel-Tabelle mit 780 Mitgliedern. Eine stolze Leistung.

Es würde den Rahmen dieses Nachrufes sprengen, alle seine Leistungen für den Fernmeldering zu würdigen. Dennoch wird sein Name immer mit bedeutenden Stationen in der Geschichte des Fernmelderinges verbunden bleiben.

Sein wichtigstes Anliegen war es, den Zusammenhalt in Vorstand und im Verein Teilstreikraft übergreifend zu fördern und die Kontakte insbesondere zu den Mitgliedern in der Rheinschiene intensiv und lebendig zu halten. Verbindung halten war für ihn selbstverständlich; dies schloss unsere befreundeten Fernmeldeverbände in den Belgien, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz ein.

In den 90er Jahren eröffnete er mit den Kontakten zu unserem späteren Ehrenmitglied Oberst a. D. Hans-Georg Kampe (NVA) erweiternde Möglichkeiten die Geschichte der deutschen Nachrichten- und Fernmeldetruppe fortzuschreiben.

Oberstleutnant a. D. Peter Heise organisierte und verantwortete als Geschäftsführer unter 3 Vorsitzenden 14 Jahrestreffen, unterstützte mit Hingabe den Leitenden Redakteur bei der Aktualisierung des Erscheinungsbildes der F-Flagge und lieferte selbst zahlreiche Beiträge auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand.

Unermüdlich nutzte er alle Möglichkeiten, um die Herausgabe und den Druck von Publikationen und Mitteilungen nicht nur zu forcieren, sondern im Sinne unseres Vereins sparsam zu gestalten. Sein zeitintensives Engagement als Verleger, Mit-Verfasser und Co-Redakteur der beiden Bücher, die der Fernmeldering anlässlich des 100. Geburtstages der Fernmeldetruppe herausgab, trugen wesentlich zum Erfolg dieser Publikationen bei. Mit seinem Namen verbunden ist auch die gebundene Geschichte des Fernmelderinges, die jeweils personalisiert an besonders verdiente Mitglieder und Förderer des Fernmelderinges überreicht wurden.

Oberstleutnant a. D. Peter Heise wurde 2004 beim Jahrestreffen am EloKa-Standort Frankenberg/Eder von der Mitgliederversammlung mit stehendem Applaus aus seinem Amt als Geschäftsführer verabschiedet und zum Ehrenmitglied im Fernmeldering e. V. ernannt. Hier schließt sich der Kreis.

Peter Heise war in den letzten Lebensjahren immer noch am Geschehen im Fernmeldering interessiert (seine Standardfrage galt dem Erscheinen der F-Flagge), wenn auch Daten und Ereignisse zunehmend in den Hintergrund traten. Mit Selbstironie und „Hurra wir leben noch“ endete unser letztes Telefonat zu Ostern.

Es ist mir als sein unmittelbarer Nachfolger und dritter Geschäftsführer im Fernmeldering ein ganz besonderes Anliegen mit diesem Nachruf, Leben und Wirken von Oberstleutnant a. D. Peter Heise, meinem Ziehvater im Fernmeldering, zu würdigen.

**Wir trauern um Oberstleutnant a. D. Peter Heise, einen guten Kameraden und gedenken seiner als einem besonders verdienstvollen Geschäftsführer im Fernmeldering e. V. und ehemaligen Ehrenmitglied.**

Lothar Gaube, Oberstleutnant a. D.  
Geschäftsführer im Fernmeldering e. V. von 2004 bis 2010